

ANGABEN ZUM STUDIUM

8. Sind Sie (26)
- vollmatrikuliert 1
 - beurlaubt 2
 - Gasthörer 3
 - Besucher des Studienkollegs 4

9. In welchem Hochschulsemester befinden Sie sich im Sommer 1982?

(Hochschulsemester sind alle Semester, die Sie insgesamt an Fachhochschulen oder wissenschaftlichen Hochschulen* studiert haben einschl. Urlaubssemester und Semester an ausländischen Hochschulen.)

_____ (27-28)

10. Welches Hauptstudienfach studieren Sie zur Zeit?

(Bitte Schlüssel **2** vom Beiblatt benutzen) _____ (29-31)

(Bei Lehramtsstudium ggf. 2. und 3. Hauptfach angeben)

2. Fach: _____ (32-34)

3. Fach: _____ (35-37)

11. In welchem Fachsemester Ihres jetzigen Hauptstudienfachs befinden Sie sich im Sommer 1982?

_____ (38-39)

12. Welche Abschlußprüfung streben Sie an?

(Bei mehreren angestrebten Prüfungen bitte die zeitlich nächste nennen) (40-41)

- Fachhochschul-Diplom, Graduierung ... 01
- Diplomprüfung an wiss. Hochschulen ... 02
- Magisterprüfung 03
- Staatsexamen (außer Lehramt) 04
- Staatsexamen für ein Lehramt an
 - Grund- und Hauptschulen (Primarstufe) 05
 - Realschulen (Sekundarstufe I) 06
 - Gymnasien (Sekundarstufe II) 07
 - beruflichen Schulen 08
 - Sonderschulen 09
- kirchliche Abschlußprüfung 10
- Promotion 11
- sonstige Abschlußprüfung, und zwar:
 - 12

* Wissenschaftliche Hochschulen sind alle Universitäten, Gesamthochschulen, pädagogischen Hochschulen, Kunst- und Musikhochschulen sowie theologischen Hochschulen.

13. Bestanden zu dem Zeitpunkt, als Sie mit Ihrem jetzigen Studium begannen, in diesem Studiengang Zulassungsbeschränkungen? (42)

- nein 1
- ja, bundesweiter Numerus clausus (Auswahlverfahren) 2
- ja, Ortsverteilungsverfahren durch die ZVS 3
- ja, hochschulinterne Zulassungsbeschränkung 4

14. Haben Sie während Ihrer Studienzeit Ihr Studienfach oder Ihre angestrebte Abschlußprüfung gewechselt?

(Als Wechsel gilt nicht die Aufnahme eines Zweitstudiums nach einem abgeschlossenen Studium) (43)

- nein 1
- ja, einmal 2
- ja, mehrmals 3

FALLS JA: (Sonst weiter mit Frage 15)

14.1 Mit welchem Hauptstudienfach hatten Sie Ihr Studium begonnen?

(Bitte Schlüssel **2** vom Beiblatt benutzen)

_____ (44-46)

(Bei Lehramtsstudium ggf. 2. Hauptfach nennen)

_____ (47-49)

14.2 Welche Abschlußprüfung hatten Sie zu Beginn Ihres Studiums angestrebt?

(Bitte Schlüssel aus Frage 12 benutzen, bei mehreren angestrebten Prüfungen bitte wiederum nur die damals zeitlich nächste nennen)

_____ (50-51)

14.3 Aus welchen Gründen haben Sie Ihr Studienfach oder Ihre Abschlußprüfung gewechselt?

(Falls Sie mehrmals gewechselt haben, beziehen Sie bitte Ihre Angaben nur auf den letzten Wechsel: Mehrfachnennungen sind möglich)

- Ich hatte mir von meinem alten Studium falsche Vorstellungen gemacht, besaß vor Beginn des Studiums nur unzureichende Informationen (52)
- Es stellte sich heraus, daß das neue Studium meinen Interessen mehr entspricht (53)
- Das neue Studium bietet bessere Berufsaussichten (54)
- Die Leistungsanforderungen im alten Studium waren zu hoch (55)
- Im alten Studium war der Kontakt zu Kommilitonen oder Dozenten schlecht (56)
- Das alte Studium diente mir nur zur Überbrückung der Wartezeit bis zur Zulassung in einem Numerus clausus-Fach
Ich hatte andere Gründe, nämlich: (57)
- (58)

15. Haben Sie während Ihrer Studienzzeit innerhalb der Bundesrepublik den Hochschulort gewechselt? (59)

- nein 1
- ja, einmal 2
- ja, mehrmals 3

16. Haben Sie Ihr Studium unterbrochen? (60)

- nein 1
- ja, einmal 2
- ja, mehrmals 3

FALLS JA: (Sonst weiter mit 17)

16.1 Wieviele Semester haben Sie Ihr Studium insgesamt unterbrochen? (bitte Zahl angeben) (61)

17. Waren Sie während Ihres Studiums an einer ausländischen Hochschule immatrikuliert? (62)

- nein 1
- ja 2

FALLS JA: (Sonst weiter mit 18)

17.1 Wieviele Semester haben Sie im Ausland studiert? (63-64)

18. Verfügen Sie bereits über ein abgeschlossenes Hochschulstudium an einer Fachhochschule oder an einer wissenschaftlichen Hochschule? (65)

- nein 1
- ja 2

FALLS JA: (Sonst weiter mit 19)

18.1 Über welche Abschlußprüfung an einer Hochschule verfügen Sie? Geben Sie bei mehreren abgelegten Abschlußprüfungen bitte nur die letzte an. Benutzen sie den Schlüssel aus Frage 12. (66-67)

18.2 In welchem Hauptstudienfach haben Sie diese Abschlußprüfung abgelegt? (Bitte Schlüssel vom Beiblatt benutzen) (68-70)

18.3 Warum haben Sie nach einem abgeschlossenen Hochschulstudium noch ein weiteres Studium aufgenommen bzw. weiterstudiert? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt (71)
- Interesse am Fachgebiet (72)
- um voraussichtlicher Arbeitslosigkeit zu entgehen (73)
- um den Beginn einer Berufstätigkeit noch hinauszuschieben (74)
- um in höhere berufliche Positionen gelangen zu können (75)
- weil die mit dem alten Studium verbundene Berufstätigkeit nicht mehr zusagte ... (76)
- um später ein höheres Einkommen erzielen zu können (77)
- andere Gründe, und zwar: (78)

19. Wie haben Sie die Berechtigung zu Ihrem jetzigen Hochschulstudium erworben? (79)

- Abschluß eines Gymnasiums, Fachgymnasiums, Gesamtschule u. ä. 1
- Abendgymnasium, Kolleg u. ä. 2
- Fachhochschule, pädagogische Hochschule, höhere Fachschule u. ä. 3
- abgeschlossenes Grundstudium an einer Fachhochschule 4
- Fachoberschule, Berufskolleg, Fachakademie u. ä. 5
- höhere Handelsschule, Berufsaufbauschule, Fachschule, Berufsoberschule u. ä. (ggf. in Verbindung mit Praktikum, Lehre, Berufstätigkeit) 6
- Sonderprüfung für Begabte 7
- außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erworbene Hochschulreife (ggf. in Verbindung mit einer Feststellungsprüfung für Ausländer) 8
- andere Hochschulzugangsberechtigung, und zwar: (79)

20. Hatten Sie bereits vor Beginn des Studiums eine abgeschlossene betriebliche oder schulische Berufsausbildung (einschließlich Praktikum)? (80)

- nein 1
- ja, Lehre 2
- ja, schulische Berufsausbildung 3
- ja, Praktikum 4
- ja, andere praktische Berufsausbildung, und zwar: 5

- 21. Waren Sie vor Beginn Ihres jetzigen Studiums bereits berufstätig?**
 (ohne die Zeit der beruflichen Ausbildung sowie ohne kurzfristige Jobs) (81)
- nein 1
 - ja, weniger als 1 Jahr 2
 - ja, 1 bis 2 Jahre 3
 - ja, 2 bis 3 Jahre 4
 - ja, über 3 Jahre 5

- 22. Falls Sie vor Beginn Ihres jetzigen Studiums bereits eine Ausbildung abgeschlossen hatten oder berufstätig waren:**
Hing diese Ausbildung bzw. Berufstätigkeit mit Ihrem jetzigen Studienfach zusammen? (82)
- ja, eng 1
 - ja, weiter 2
 - nein 3

- 23. Haben Sie schon als Schüler BAföG bekommen?** (83)
- ja 1
 - nein 2

- 24. Haben Sie nach Erwerb der Hochschulreife (z. B. Abitur) sofort im nächstmöglichen Semester ein Studium aufgenommen?** (84)
- ja 1
 - nein 2

FALLS NEIN: (Sonst weiter mit 25)

- 24.1 Was haben Sie bis zum Beginn Ihres Studiums getan? (Mehrfachnennungen sind möglich)**
- Wehrdienst abgeleistet (85)
 - Zivildienst oder Soziales Jahr geleistet (86)
 - Entwicklungsdienst geleistet (87)
 - eine berufliche Ausbildung begonnen (88)
 - eine Berufstätigkeit ausgeübt (89)
 - mich Haushalt und Familie gewidmet (90)
 - gejobbt (91)
 - erst einmal pausiert (z. B. gereist) (92)
 - sonstiges, und zwar: (93)

24.2 Wieviele Semester/Halbjahre lagen bei Ihnen überhaupt zwischen dem Erwerb der Hochschulreife und der Aufnahme des Studiums?

Semester: (94-95)

(96) (97)

- 24.3 Aus welchem Grund haben Sie nicht gleich im Anschluß an den Erwerb der Hochschulreife ein Studium aufgenommen?**
 (Mehrfachnennungen sind möglich)
- In dem gewünschten Studienfach bestanden Zulassungsbeschränkungen ... (7)
 - Ich mußte meine Wehrpflicht/meinen Ersatzdienst ableisten (8)
 - Ich wollte dem Studium eine Berufsausbildung voranstellen (9)
 - Ich wollte einen Beruf erlernen bzw. ausüben, für den ein Studium nicht erforderlich war (10)
 - Ich mußte/wollte vor dem Studium ein Praktikum ableisten (11)
 - Ich wollte erst mal pausieren/hatte private Gründe (12)
 - Ich hatte andere Gründe, und zwar: (13)

25. Beabsichtigen Sie nach dem erfolgreichen Abschluß Ihres jetzigen Studiums (bei Fachhochschulstudenten auch nach bestandener Zwischenprüfung) ein weiteres Studium anzuschließen?
 (Mehrfachnennungen sind möglich)

- | | bestimmt | evtl. |
|---|-----------------------|-------------------------------|
| - nein | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> (14-15) |
| - ja, im Anschluß an ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium ein Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule* | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> (16-17) |
| - ja, im Anschluß an das Grundstudium einer Fachhochschule ein Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule* | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> (18-19) |
| - ja, ein Aufbau- oder Ergänzungsstudium | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> (20-21) |
| - ja, ein Promotionsstudium | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> (22-23) |
| - ja, ein neues Vollstudium an einer Fachhochschule | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> (24-25) |
| - ja, ein neues Vollstudium an einer wissenschaftlichen Hochschule* .. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> (26-27) |
| - weiß noch nicht | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> (28-29) |

* Wissenschaftliche Hochschulen sind alle Universitäten, Gesamthochschulen, pädagogischen Hochschulen, Kunst- und Musikhochschulen sowie theologischen Hochschulen.

ANGABEN ZUR WOHNUNG

26. Wohnen Sie während des Sommersemesters 82

- direkt am Hochschulort 1 (30)
- im unmittelbaren Umkreis des Hochschulortes (Vorort, Landkreis) 2
- nicht am Hochschulort oder im unmittelbaren Umkreis 3

27. Welches Verkehrsmittel benutzen Sie überwiegend für den täglichen Weg von Ihrer Unterkunft zur Hochschule?

- | | Sommer
(31) | Winter
(32) |
|---|-------------------------|-------------------------|
| – ich gehe zu Fuß | 1 <input type="radio"/> | 1 <input type="radio"/> |
| – Fahrrad | 2 <input type="radio"/> | 2 <input type="radio"/> |
| – Mofa, Moped, Motorrad o.ä. | 3 <input type="radio"/> | 3 <input type="radio"/> |
| – Pkw, alleinfahrend | 4 <input type="radio"/> | 4 <input type="radio"/> |
| – Pkw, in Fahrgemeinschaft .. | 5 <input type="radio"/> | 5 <input type="radio"/> |
| – Eisenbahn | 6 <input type="radio"/> | 6 <input type="radio"/> |
| – andere öffentliche Verkehrsmittel | 7 <input type="radio"/> | 7 <input type="radio"/> |
| – trampen | 8 <input type="radio"/> | 8 <input type="radio"/> |

28. Wieviel Zeit benötigen Sie durchschnittlich für den täglichen (einfachen) Weg von Ihrer Unterkunft zu Ihrem Arbeitsplatz an der Hochschule?

	Sommer	Winter
Minuten:	<u> </u>	<u> </u>
	(33–35)	(36–38)

29. Wie hoch sind die Fahrkosten, die Sie monatlich für den Weg zur Hochschule aufzuwenden haben?

	Sommer	Winter
DM:	<u> </u>	<u> </u>
	(39–41)	(42–44)

30. Wohnen Sie während der vorlesungsfreien Zeit – von Reisen abgesehen – überwiegend in derselben Wohnung wie in der Vorlesungszeit?

- ja 1 (45)
- nein, bei Eltern, Verwandten 2
- nein; bei (Ehe-)Partner 3
- nein, woanders, und zwar: 4

31. Viele Studenten fahren am Wochenende regelmäßig zu den Eltern oder zum (Ehe-)Partner, Freund oder Freundin, die an einem anderen Ort wohnen. Wie häufig führen Sie solche Fahrten in der Regel durch?

- | | zu den Eltern
(46) | zu Partnern/
Freunden
(47) |
|-------------------------|-------------------------|----------------------------------|
| – wöchentlich | 1 <input type="radio"/> | 1 <input type="radio"/> |
| – vierzehntägig | 2 <input type="radio"/> | 2 <input type="radio"/> |
| – monatlich | 3 <input type="radio"/> | 3 <input type="radio"/> |
| – vierteljährlich | 4 <input type="radio"/> | 4 <input type="radio"/> |
| – seltener | 5 <input type="radio"/> | 5 <input type="radio"/> |
| – entfällt | 6 <input type="radio"/> | 6 <input type="radio"/> |

32. Wo wohnen Sie während der Vorlesungsmonate? (48–49)

Im Haushalt von Eltern und Verwandten ... 01

In einer eigenen abgeschlossenen (gemieteten oder Eigentums-)Wohnung

- allein 02
- allein mit (Ehe-)Partner/Kindern 03
- mit (Ehe-)Partner in einer Wohngemeinschaft 04
- ohne (Ehe-)Partner in einer Wohngemeinschaft 05

In einem (Studenten-)Wohnheim, und zwar in einem

- Zimmer ohne eigene Waschgelegenheit ... 06
- Zimmer mit eigener Waschgelegenheit ... 07
- Einzel-/Doppelappartement mit Sanitärzelle 08
- Einzel-/Doppelappartement mit Sanitärzelle und Küche/Kochnische 09
- Mehrzimmerappartement (Gruppenwohnung/Ehepaarappartement) mit Sanitärzelle und Küche/Kochnische 10

Zur Untermiete bei Privatleuten

- ohne eigene Wasch- und Kochgelegenheit . 11
- mit eigener Waschgelegenheit oder eigener Kochgelegenheit 12
- mit eigener Wasch- und Kochgelegenheit . 13

33. FALLS SIE IN EINEM MEHRZIMMERAPPARTEMENT ODER EINER WOHNUNG LEBEN:

Wieviele Personen wohnen außer Ihnen selbst noch in diesem Appartement bzw. dieser Wohnung?

- Studenten (50)
- erwachsene Nicht-Studenten (51)
- Kinder (52)
- wohne alleine (53)

34. Teilen Sie Ihr Zimmer mit einer anderen Person?

(54)

- ja 1
- nein 2
- lebe mit meinem (Ehe-)Partner gemeinsam
in allen Räumen der Wohnung 3

35. Welche Nachteile stören Sie an Ihrer jetzigen Wohnung/Ihrem jetzigen Zimmer?

(Mehrfachnennungen sind möglich)

- zu kalt (55)
- zu teuer (56)
- zu laut (57)
- zu dunkel (58)
- die persönliche Freiheit ist stark
eingeschränkt (59)
- sehr eng und klein (60)
- wenig Kontaktmöglichkeiten (61)
- die Wohnzeit ist begrenzt (62)
- häufige Störungen beim Arbeiten (63)
- man kann nur schwer mit anderen gemein-
sam arbeiten (64)
- der tägliche Weg zur Hochschule ist zu weit (65)
- bauliche Mängel (z. B. Feuchtigkeit,
mangelhafte Isolierung, Bauschäden) ... (66)
- mangelhafte Ausstattung (z. B. fehlendes
Bad, Ofenheizung) (67)
- wohne nicht mit den Leuten (auch Part-
nern) zusammen, mit denen ich gerne
zusammenwohnen würde (68)
- die Wohnlage gefällt mir nicht (69)
- Ärger mit Nachbarn oder Vermieter ... (70)
- andere Nachteile, und zwar:
..... (71)

36. Haben Sie in der Zeit zwischen Juli 81 und Juni 82 ein Zimmer/Appartement/eine Wohnung gesucht?

(Falls Sie mehrmals gesucht haben, beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf die letzte Suche)

(72)

- nein 1
- ja, mit Erfolg 2
- ja, aber ohne Erfolg 3

FALLS JA: (Sonst weiter mit 37)

36.1 Wann begannen Sie mit der Suche?

Bitte geben Sie Monat und Jahr an,
z. B. Juni 81 0,6 8,1

Monat Jahr
(73-74) (75-76)

36.2 Wie lange dauerte die Suche?

Wochen
(77-78)

36.3 Was war der Anlaß für Ihre Wohnungssuche?
(Mehrfachnennungen sind möglich)

- Ich war erstmals an diesem Hochschul-
ort immatrikuliert (79)
- Meine vorherige Wohnung wurde mir
vom Vermieter gekündigt/das Mietver-
hältnis lief aus (80)
- Ich wollte nicht mehr bei meinen
Eltern wohnen (81)

- andere Gründe:
Falls der Grund Ihrer Wohnungssuche
Mängel der alten Wohnung war, tragen
Sie bitte die entsprechenden Antwort-
nummern aus Frage 35 in die neben-
stehenden Kästchen ein;

- sonst bitte nennen: (82-83)
- (84-85)
- (86-87)
- (88-89)
- (90-91)

(6)
1-5 duplizieren: 3

36.4 Wie haben Sie die neue Wohnmöglichkeit gesucht?
(Mehrfachnennungen sind möglich)

- beim Studentenwerk Wohnheimplatz
beantragt (07)
- über die Zimmer- und Wohnungsver-
mittlung des Studentenwerks (08)
- über den ASTA oder andere studentische
Organisationen (09)
- über Zeitungsanzeigen von Vermietern . (10)
- über eigene Zeitungsanzeigen (11)
- über einen Makler (12)
- über Bekannte/Freunde/Verwandte ... (13)
- anders, und zwar:
..... (14)

**36.5 Falls Sie mit der Wohnungssuche Erfolg hatten, geben Sie bitte hier an, welche der o. g. Möglich-
keiten zum Erfolg geführt hat.**

(Tragen Sie die entsprechende Schlüsselzahl aus
Frage 36.4 in das nebenstehende Kästchen ein.)

(15-16)

37. Welche Wohnform würden Sie für sich bevorzugen, wenn Sie das allgemeine Mietniveau und Ihre eigenen finanziellen Möglichkeiten mit berücksichtigen?
(Bitte Schlüsselzahl aus Frage 32 benutzen)

_____ (17-18)

38. Warum würden Sie die angegebene Wohnform bevorzugen?
(Mehrfachnennungen sind möglich)

- die persönliche Freiheit ist gewahrt (19)
- viel Platz (20)
- viele Kontaktmöglichkeiten (21)
- ungestörtes Arbeiten möglich (22)
- die Ausstattung (z. B. Bad, Heizung) ist gut (23)
- es ist leichter, mit anderen gemeinsam zu arbeiten (24)
- ich kann auch nach Studienende weiter wohnen bleiben (25)
- relativ niedrige Miete (26)
- relativ geringe Lebenshaltungskosten (27)
- kürzerer Weg zur Hochschule (28)
- ich kann mit Freunden/Partnern zusammen wohnen (29)
- sonstige Gründe, und zwar: (30)

FALLS SIE BEI IHREN ELTERN WOHNEN, FAHREN SIE BITTE FORT MIT FRAGE 41

39. Wieviel Miete einschließlich aller Nebenkosten für Heizung, Strom, Gas, Wasser usw. (aber ohne Telefon) zahlen Sie monatlich für Ihr Zimmer/Appartement/Ihre Wohnung/anteilmäßig für die gemeinsame Wohnung?

DM _____ (31-34)

40. Wären Sie bereit und in der Lage, für eine Ihren Wünschen entsprechende Wohnmöglichkeit eine höhere Miete als zur Zeit zu zahlen?

(35)

- entfällt, ich bin mit meiner jetzigen Wohnung zufrieden 1
- ja 2
- nein, mehr als ich zur Zeit zahle, will ich nicht für Miete ausgeben 3
- nein, eine noch höhere Miete kann ich mir auf keinen Fall leisten 4

ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

41. Woher stammen die finanziellen Mittel (Barmittel), über die Sie während des Semesters monatlich verfügen können? Bitte geben Sie die durchschnittliche Höhe der Beträge pro Monat an. Falls Sie verheiratet sind oder mit einem Partner zusammenleben, geben Sie bitte nur den Ihnen anteilmäßig zur Verfügung stehenden Betrag an, verwenden Sie ggf. Schätzwerte.

DM pro Monat

Zuwendung der Eltern _____ (36-39)

Zuwendung Dritter

- (Ehe-)Partner _____ (40-43)
- Verwandte, Bekannte _____ (44-47)

Öffentliche Mittel von Bund, Ländern und Gemeinden, öffentlichen Versicherungsanstalten, Studentenwerk

- BAföG-Leistungen (einschl. Zusatzdarlehen) _____ (48-51)
- Studienabschlußdarlehen des Studentenwerks _____ (52-55)
- Graduiertenförderung, Promotionsdarlehen _____ (56-59)
- Waisengeld oder Waisenrente _____ (60-63)
- Stipendien, Gehalt von Bundesbahn, Bundespost, Bundeswehr _____ (64-67)
- Rente _____ (68-71)
- Sozialhilfe _____ (72-75)

Förderungsstipendien

- Begabtenförderung (Stiftungen, Kirchen, Parteien) _____ (76-79)
- Firmenstipendien _____ (80-83)

Eigener Verdienst/Ersparnisse aus Erwerbstätigkeit neben dem Studium

_____ (84-87)

Eigenes Vermögen (keine Ersparnisse aus Erwerbstätigkeit neben dem Studium)

_____ (88-91)

sonstiges, und zwar:

_____ (92-95)

42. Kommen Sie mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln aus? (nur eine Angabe) (7-8)

- ja, aber nur weil ich bei meinen Eltern wohne 01
- nein, ich habe bei Verwandten, Freunden Schulden machen müssen ... 02
- nein, ich habe beim ASTA ein Überbrückungsdarlehen aufnehmen müssen . 03
- nein, ich habe bei anderen Stellen ein Darlehen aufnehmen müssen 04
- nein, ich mußte meine Ersparnisse angreifen 05
- ja, aber nur durch eigentlich unzumutbare finanzielle Einschränkung in meiner Lebensführung 06
- mehr schlecht als recht 07
- es geht gerade so 08
- ja, ich komme ohne Probleme mit meinem Geld aus 09
- ja, ich kann darüber hinaus etwas zurücklegen 10

43. Wurden während der Vorlesungszeit darüber hinaus von Ihren Eltern, Partnern, Verwandten oder Freunden Kosten für Wohnung, Kleidung, Pkw, Versicherung oder Ihren Lebensunterhalt übernommen?

Bitte versuchen Sie den durchschnittlichen Wert dieser Leistungen in DM je Monat zu schätzen!

	DM pro Monat	
Miete	_____	(9-11)
Pkw	_____	(12-14)
Kleidung	_____	(15-17)
Lebensunterhalt (Ernährung) ..	_____	(18-20)
Bücher/Lernmittel	_____	(21-23)
Versicherungen	_____	(24-26)
sonstiges, und zwar:	_____	(27-29)

44. FALLS SIE BEI IHREN ELTERN WOHNEN:

Müssen Sie für Essen und Wohnen ein Kostgeld abgeben?

- (30)
- ja 1
 - nein 2

FALLS JA:

Wieviel im Monat? DM pro Monat
_____ (31-33)

45. Bitte geben Sie die regelmäßig anfallenden Ausgaben an, die Sie durchschnittlich im Monat haben (ohne die bargeldlosen Leistungen anderer Personen aus Frage 43).

Berücksichtigen Sie für die Durchschnittsbildung die Verteilung der monatlichen Ausgaben über das letzte halbe Jahr; gleichen Sie Schwankungen aus (einmalig und besonders hohe Ausgaben unter Frage 46).

Pos.: DM pro Monat

- 01 Ernährung** (Frühstück, Mittagessen, Kaffee, Abendessen, einschl. Obst, Backwaren, Schokolade, Getränke) _____ (7-9)
- 02 Lernmittel** (Fachliteratur, Schreibwaren, Kopien, Chemikalien, Glasgeräte u.ä.m.) _____ (10-12)
- 03 Miete bzw. Mietanteil** bei Wohngemeinschaften einschl. Nebenkosten (Licht, Heizung etc.) _____ (13-15)
- 04 Telefongebühren** _____ (16-18)
- 05 Fahrkosten** (ohne Auto) _____ (19-21)
- 06 Körperpflege** (Seife, Zahnpasta, Creme, Baden, Frisör etc.) _____ (22-24)
- 07 Theater/Film/Konzerte/Kneipe** u.ä. _____ (25-27)
- 08 Ausgaben für ein Auto** (Bitte legen Sie Steuer, Versicherung und Benzin auf einen Monat um. Einmalig hohe Ausgaben wie Reparatur und Anschaffung unter Frage 46) _____ (28-30)
- 09 Zigaretten/Tabak** _____ (31-33)
- 10 Beiträge zu Vereinen/Parteien/** Gewerkschaften _____ (34-36)
- 11 Zeitungen/Zeitschriften** _____ (37-39)
- 12 Literatur** (soweit es sich nicht um Fachliteratur handelt) _____ (40-42)
- 13 Eigene Krankenversicherung, Arztkosten, Medikamente** (soweit nicht von Versicherung erstattet) _____ (43-45)
- 14 Sonstige Ausgaben** (bitte bezeichnen, z. B.: Hobby, Sport, Geschenke) (Einmalig hohe Ausgaben bitte in der nächsten Frage angeben!) _____ (46-48)

46. Bitte geben Sie einmalige besonders hohe Ausgaben an, die im letzten Jahr angefallen sind:

- Pos.: DM pro Jahr
- 15 Einrichtung/Möbel (49-52)
- 16 Auto/Autoreparatur (53-56)
- 17 Kleidung/Schuhe (57-60)
- 18 Größere Lernmittel wie
Schreibmaschine, Instrumente
u.ä.m. (61-64)
- 19 Exkursionen (65-68)
- 20 Ferienreisen (69-72)
- 21 Krankheit/Zahnersatz,
Brille u.ä. (73-76)
- 22 Sonstiges, und zwar:
.....
..... (77-80)

47. Wenn ich meine monatlichen Ausgaben einschränken müßte, würde ich es in der folgenden Reihenfolge bei den folgenden Ausgabepositionen tun:
(Bitte tragen Sie die entsprechende Nr. aus den Fragen 45 und 46 ein, z. B. bei Einsparungen für Zigaretten 0 9)

- | | |
|---|------------------------------|
| Reihenfolge | Position |
| 1 | <input type="text"/> (81-82) |
| 2 | <input type="text"/> (83-84) |
| 3 | <input type="text"/> (85-86) |
| Eine Einschränkung ist nicht möglich <input type="radio"/> (87) | |

48. Könnte ich mehr Geld ausgeben, würde ich es für folgende Ausgabepositionen in der folgenden Reihenfolge tun:

- | | |
|-------------|------------------------------|
| Reihenfolge | Position |
| 1 | <input type="text"/> (88-89) |
| 2 | <input type="text"/> (90-91) |
| 3 | <input type="text"/> (92-93) |

49. Wie hoch müßten Ihrer Meinung nach Ihre monatlichen Einnahmen sein, damit Sie ohne Schwierigkeiten auskommen könnten?

DM
(94-97)

ANGABEN ZUR ERWERBSTÄTIGKEIT

(6)
1-5 duplizieren; 6

50. In welchem Umfang waren Sie in den folgenden Zeiträumen neben dem Studium erwerbstätig?

	Sommer- ferien 1981	Winter- semester 1981/82	Frühjahrs- ferien 1982	Sommer- semester 1982
- keinen Job gesucht	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>
- ohne Erfolg Job gesucht	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>
- gelegentlich gearbeitet	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>
- häufig gearbeitet	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>
- laufend gearbeitet	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>
- ich war zu diesem Zeitpunkt nicht eingeschrieben	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>
	(7)	(8)	(9)	(10)

51. Wieviele Wochen waren Sie jeweils insgesamt erwerbstätig?
(11-12) (13-14) (15-16) (17-18)

52. Wieviele Stunden haben Sie in diesen Wochen durchschnittlich pro Woche gearbeitet?
(19-20) (21-22) (23-24) (25-26)

53. Entsprech der Arbeitsumfang Ihren Vorstellungen oder wollten Sie mehr arbeiten als Sie konnten?

	Sommer- ferien 1981	Winter- semester 1981/82	Frühjahrs- ferien 1982	Sommer- semester 1982
- ja, entspricht meinen Vorstellungen	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>
- nein, war wegen Studienbelastung weniger als gewünscht	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>
- nein, war wegen geringem Arbeitsangebot weniger als gewünscht	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>
- nein, war wegen Förderungsvorschriften weniger als gewünscht . .	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>
- Frage trifft auf mich nicht zu	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>
	(27)	(28)	(29)	(30)

54. Stand Ihre Erwerbstätigkeit im Zusammenhang mit Ihrer Studienrichtung?

- völlig	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>
- überwiegend	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>
- kaum	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>
- gar nicht	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>
- war nicht erwerbstätig	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>
	(31)	(32)	(33)	(34)

ANGABEN ZUR ERNÄHRUNG

Um das Verpflegungsangebot von Mensen und Cafeterien zu überprüfen, ist dem Deutschen Studentenwerk daran gelegen, einen Überblick über den Bedarf an Essensmöglichkeiten im Bereich der Hochschulen zu erhalten. Zu diesem Zweck möchten wir Ihnen einige Fragen nach Ihren Ernährungsgewohnheiten stellen.

Wie Sie sich vorstellen können, ist es relativ schwierig, Essensgewohnheiten von Studenten zu erfragen, weil Anzahl und Art der Mahlzeiten häufig von Tag zu Tag sehr unterschiedlich sind. Trotzdem möchten wir Sie bitten, uns ein ungefähres Bild Ihrer Essensgewohnheiten zu vermitteln, indem Sie versuchen darzustellen, wie Ihre Ernährung während des Semesters „in der Regel“ oder „in der Mehrzahl der Tage“ aussieht. Berücksichtigen Sie dabei nur die Wochentage von Montag bis Freitag, nicht das Wochenende.

55. Im allgemeinen unterscheidet man bei der täglichen Ernährung die Einnahme von Hauptmahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Abendbrot) und Zwischenmahlzeiten (Obst, Keks, Kuchen, mitgebrachtes Butterbrot usw.). Zu welcher Tageszeit nehmen Sie gewöhnlich diese Mahlzeiten ein? Tragen Sie bitte die ungefähre Uhrzeit in die vorgesehenen Kästchen ein.

(z. B. 11.30 Uhr: 1 1 . 3 0)

Falls Ihre Essenszeiten stark schwanken, versuchen Sie bitte, uns einen mittleren Wert für die vergangene Woche (Mo-Fr) anzugeben.

Uhrzeit:

- Frühstück (35-38)
- Zwischenmahlzeit am Vormittag (39-42)
- warmes Mittagessen (43-46)
- kaltes Mittagessen (47-50)
- Zwischenmahlzeit am Nachmittag (51-54)
- warmes Abendessen (55-58)
- kaltes Abendessen (59-62)
- Imbiß am Abend (63-66)

56. Wie verteilt sich Ihr täglicher Nahrungsmittelbedarf im allgemeinen auf die einzelnen Mahlzeiten?

Wenn Ihre tägliche Nahrungsaufnahme insgesamt 100 % beträgt, wieviel entfällt davon ungefähr auf:

- Frühstück % (67-68)
- Zwischenmahlzeit am Vormittag % (69-70)
- warmes Mittagessen % (71-72)
- kaltes Mittagessen % (73-74)
- Zwischenmahlzeit am Nachmittag % (75-76)
- warmes Abendessen % (77-78)
- kaltes Abendessen % (79-80)
- Zwischenimbiß am Abend . . . % (81-82)

57. Wo nehmen Sie in der Regel während des Semesters die einzelnen Mahlzeiten ein? Bitte geben Sie an, wie häufig Sie jede Mahlzeit während der Woche (Mo-Fr) an den vorgegebenen Orten einnehmen (z. B. 2x pro Woche: 2):

	Hochschulbereich			außerhalb der Hochschule				
	Mensa	Cafeteria	Erfrischungsraum	zu Hause	Imbißstand	Gaststätte	woanders	
- Frühstück	<input type="checkbox"/>	(7-13)						
- Zwischenmahlzeit am Vormittag	<input type="checkbox"/>	(14-20)						
- warmes Mittagessen	<input type="checkbox"/>	(21-27)						
- kaltes Mittagessen	<input type="checkbox"/>	(28-34)						
- Zwischenmahlzeit am Nachmittag	<input type="checkbox"/>	(35-41)						
- warmes Abendessen	<input type="checkbox"/>	(42-48)						
- kaltes Abendessen	<input type="checkbox"/>	(49-55)						
- Imbiß am Abend	<input type="checkbox"/>	(56-62)						

58. Falls Sie während der Vorlesungstage gar nicht oder nur selten Ihr Mittagessen in der Mensa einnehmen, woran liegt das? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Es gibt am Hochschulort keine Mensa (63)
- Der Ort, an dem ich mich vormittags aufhalte, ist von der Mensa zu weit entfernt (64)
- Hab zur Mittagszeit noch keinen Hunger (65)
- Meine Veranstaltungstermine liegen zu ungünstig (66)
- Die Wartezeiten vor der Essensausgabe sind mir zu lang (67)
- Es fehlt ein ausreichendes Platzangebot (68)
- Die Atmosphäre in der Mensa ist mir zu hektisch (69)
- Das Essen schmeckt mir nicht (70)
- Das Essen ist für meine Bedürfnisse nicht hochwertig genug (71)
- Die Portionen sind mir zu klein (72)
- Andere Gründe, und zwar: (73)

ANGABEN ZUR GESUNDHEIT

Seit dem Frühjahr 1982 haben sich die Kosten der Krankenversicherung für selbstversicherte Studenten beträchtlich erhöht. Das Deutsche Studentenwerk möchte mit den folgenden Fragen Anhaltspunkte über die Art Ihrer Krankenversicherung sowie über die Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe erhalten.

59. Wie sind Sie gegen Krankheit versichert? (74)
- im Rahmen der Familienhilfe bei meinen Eltern Ehepartner 1
 - über meine Eltern Ehepartner mit privater Zusatzversicherung 2
 - selbst versichert bei
 - AOK 3
 - einer gesetzlichen Ersatzkasse (z. B. DAK, Barmer, Technikerkrankenkasse) 4
 - einer privaten Krankenversicherung 5

60. Waren Sie im letzten Jahr beim Arzt, Zahnarzt oder in psychologischer oder psychotherapeutischer Beratung oder Behandlung? (75)
- nein 1
 - ja 2

FALLS JA: (Sonst weiter mit 61)

- Waren Sie
- beim praktischen Arzt (76)
 - beim Facharzt für
 - innere Medizin (77)
 - Hautkrankheiten (78)
 - Frauenkrankheiten (79)
 - Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten (80)
 - Chirurgie (81)
 - Orthopädie (82)
 - Urologie (83)
 - Radiologie (84)
 - Nervenkrankheiten (85)
 - Augenkrankheiten (86)
 - sonstiges, und zwar: (87)
 - beim Homöopathen/Naturheilkundler/Heilpraktiker u.ä. (88)
 - Zahnarzt (89)
 - stationär im Krankenhaus (90)
 - in psychologischer oder psychotherapeutischer Beratung oder Behandlung (91)

(BITTE ZUSATZFRAGEBOGEN BEACHTEN!)

ANGABEN ÜBER DIE ELTERN

Zum Schluß möchten wir Ihnen noch einige Fragen über Ihre Eltern stellen. Diese Fragen sollen uns einen Hinweis darauf geben, ob es bestimmte Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildung und Wohnort der Eltern und Ihrer Studiensituation gibt.

61. Welchen Beruf hat Ihr Vater, welchen Ihre Mutter?

(Falls ein Elternteil nicht (mehr) berufstätig ist, geben Sie bitte den früher ausgeübten Beruf an, bei Berufswechsel den überwiegend ausgeübten Beruf!)

Vater (92)

Mutter (93)

(falls Hausfrau, bitte möglichst den früher erlernten oder ausgeübten Beruf angeben)

62. Versuchen Sie bitte, den oben genannten Beruf Ihres Vaters bzw. Ihrer Mutter in das im Beiblatt vorgegebene Spektrum beruflicher Positionen einzuordnen.

Bitte Schlüssel ③ vom Beiblatt benutzen.

Vater (94-95)

Mutter (96-97)

63. Ist Ihr Vater/Ihre Mutter:

	Vater (98)	Mutter (99)
- voll erwerbstätig	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>
- teilweise erwerbstätig	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
- Rentner/Pensionär/ Unterstützungsempfänger mit Nebenerwerb ...	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
- Rentner/Pensionär/Unterstützungsempfänger ohne Nebenerwerb ...	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>
- arbeitslos	5 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
- nicht erwerbstätig (z.B. Hausfrau/Hausmann ohne Nebenerwerb) .	6 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>
- verstorben	7 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>

64. Wohnen Ihre Eltern (ggf. Vater oder Mutter): (100)

- an Ihrem jetzigen Hochschulort 1
- im Einzugsbereich Ihres jetzigen Hochschulortes 2
- andernorts in der Bundesrepublik Deutschland oder in Berlin (West) 3
- in der DDR 4
- im Ausland 5
- nicht betroffen, weil Eltern verstorben... 6

65. Falls Ihre Eltern nicht am Hochschulort wohnen, wieviele Kilometer liegen zwischen dem Wohnsitz Ihrer Eltern und dem Hochschulort?

(Falls Ihre Eltern im Ausland leben, tragen Sie bitte 9 9 9 ein.)

km (101-103)

66. Welchen Schulabschluß haben Ihre Eltern?

(Bitte nur den höchsten angeben)

	Vater (104)	Mutter (105)
- Fachhochschul-/Universitätsabschluß (einschl. Lehrerausbildung) ..	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>
- Ingenieurschul-/Handelsakademieabschluß (Technikum, Baugewerbeschule, Kunstakademie u.a.)	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
- Abitur oder sonstige Hochschulreife	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
- Realschul- oder ähnlicher Abschluß	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>
- Volksschul-/Hauptschul- oder ähnlicher Abschluß	5 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
- keinen Abschluß	6 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>
- weiß nicht genau	7 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>

VIelen DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Leider ist es uns mit einem vorformulierten Fragebogen nicht möglich, Ihre ganz spezielle Situation umfassend zu ermitteln. Falls Sie also noch einige Einzelheiten zu Ihrer sozialen Lage mitteilen möchten, bitten wir Sie, diese Angaben auf einem gesonderten Blatt zu machen. Besonders nützlich wären Äußerungen über Ihren Studienverlauf (Effektivität, Behinderungen) sowie über Probleme, die sich aus Ihrer speziellen Wohnsituation oder der Art Ihrer Studienfinanzierung ergeben.

Auch Kritik am Fragebogen nehmen wir dankbar entgegen.